

## „Wir machen Kirche“

### Gottesdienst zum Hoheitstitel Jesu: „Heiland“

#### Seite 2

**1. Lied:** EG 357,1-4  
Ich weiß woran ich glaube....

#### Seite 2

**Psalmgebet** Seligpreisungen / EG-Seite 983

#### Seite 4

**Textlesung** aus dem Titusbrief im 5. Kapitel

Paulus schreibt an seinen Mitarbeiter Titus:

Die rettende Liebe Gottes ist offenbar geworden. Sie gilt allen Menschen, und sie hält uns an zu einem Leben, das ihrer würdig ist.

Wir haben uns doch losgesagt von jedem Ungehorsam gegen Gott, damit wir nun ein Leben führen in Selbstbeherrschung, in Liebe zu den Menschen und in Ehrfurcht vor Gott.

Vor uns liegt ja die ewige Freude; denn wir warten darauf, daß die Herrlichkeit unseres mächtigen Gottes und unseres Heilandes Jesus Christus sichtbar wird.

Er hat sein Leben für uns gegeben, um uns von aller Schuld zu befreien und zu einem Volk zu machen, das nur ihm gehört und alles daran setzt, das Gute zu tun.

#### Seite 5

### Verkündigung

Damit der junge Titus in den ersten Gemeinden verkündigen konnte wer Jesus ist, gab ihm der Apostel Paulus eine Zusammenfassung der christlichen Lehre.

Er sprach von *Jesus Christus, unserem Heiland*.

Jesus ist unser Heiland. Das war das Bekenntnis der ersten Christen. **Jesus Christus, Gottes Sohn, der Heiland**. Die Anfangsbuchstaben dieses Satzes ergeben im Griechischen das Wort Ichthys, was Fisch bedeutet. Deshalb hatten die ersten Christen den Fisch als Erkennungszeichen.

Doch was bedeutet Heiland eigentlich?

Direkt vor diesen Versen im Titusbrief beschreibt Paulus »die Lehre G o t t e s, unseres Heilandes«.

Also Gott selbst hatte sich seinem Volk als Heiland vorgestellt. »**Ich, ich bin der Herr, und außer mir ist kein Heiland.**« spricht er durch den Propheten Jesaja. Gott ist der einzige, bei dem man Hilfe findet. ER rettet uns, so dass wir vor IHM in seiner Heiligkeit bestehen können. Das griechische Wort für Heiland wird im Deutschen darum auch mit Retter übersetzt.

In Jesus offenbart sich Gott als dieser Heiland. Darum nennt Paulus nicht nur Gott, sondern auch Jesus unseren Heiland. Er ist es, der *die heilsame Gnade Gottes gebracht hat*.

Jesus ist der Heiland. Das haben die Menschen vor 2000 Jahren immer mitgehört, wenn der Name Jesu genannt wurde. Denn der Name »Jesus« ist das hebräische Wort für Heiland.

Wenn die ersten Christen einen Fisch als Kennzeichen hatten, dann wollten sie das bezeugen: **Jesus Christus ist Gottes Sohn, der Heiland**. Die einzige Rettung für die Welt ist Gott und der von ihm gesandte Heiland, nämlich Jesus aus Nazareth. Der Sohn Gottes, der Mensch wurde, der sich selbst für uns gegeben hat. Der für unsere Sünden starb, damit er uns errette von aller Ungerechtigkeit *und sich aus allen Völkern ein Volk heilig mache zum Eigentum, das eifrig ist zu guten Werken*; so heißt es im Titusbrief.

Aber was ist eigentlich das „Heil“?

Menschen wie Zachäus oder die große Sünderin, sie haben durch Jesus „Heil“ gefunden.

Heil - das ist die Befreiung von den Mächten, die uns gefangen halten und das Leben zerstören: Habgier oder Unehrllichkeit oder Untreue oder Egoismus.

Ja mehr noch, das Heil, das Jesus schenkt, setzt an der Wurzel allen Unheils an, nämlich bei uns selbst und unserem **gott**-losen Wesen.

Jesus stellt die Verbindung zu Gott wieder her und macht uns frei.

Egal, welches Unheil uns immer wieder zu Fall bringt. Zu Jesus dürfen wir rufen. Er verspricht: *Kein Gebet um Rettung wird unerhört bleiben*. Wer zu Jesus um Hilfe ruft, dem wird geholfen. Wer ihn um Rettung bittet, der geht nicht verloren.

**Jesus Christus, Gottes Sohn, der Heiland**, das haben die ersten Christen bezeugt, wenn sie einen Fisch in die Wände der Katakomben oder auf die Grabplatten ritzen.

Jesus Christus ist der Heiland. Er kommt, er rettet und macht heil - damals wie heute. Daran sollen wir auch heute erinnert werden - hier in der Kirche und draußen auf der Straße, wenn wir zum Beispiel einen „Fisch“ auf einem Auto sehen.

Doch vergessen wir es nicht: Paulus schreibt an Titus: das wahre Erkennungs-Zeichen der Christen ist kein Bild oder Symbol, sondern der **Eifer zu guten Werken**. Amen.

Seite 5

**2. Lied:** EG 398, 1+2  
In dir ist Freude...